2. Beilage zu Nr. 71 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 24. März 1899.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Giebichenstein:

Meldungen vom 8 bis 21. März.

Aufgeboten.

Der Radler Karl Pfeiffer und Ida Zopp, Halle a/S und Hohestraße 21 — Der Fleischer Franz Berlin und Karoline Ruff, Halle a/S und Friedenstraße 18. — Der Tischler Hermann Riedel und Hedwig Penndorf, Halle a/S. und Reilstraße 54. — Der Werkzeugarbeiter Otto Röder und Marie Berke, Triftstraße 4 und Triftstraße 10. — Der Buchhalter Heinrich August Dunke und Martha Hohmann, Peine und Hohestraße 11. — Der Maschinenschlosser Otto Schaudel und Martha Günther, Halle a/S und Triftstraße 44. — Der Tischler Wilhelm Zuschkat und Marie Hartmann, Halle a/S. und Gr. Breitenstraße 3. — Der Handarbeiter Albert Schultze und Frieda Brockhausen, Gr. Gosenstraße 3 und Reilstraße 10. — Der Kellermeister O. H. Wust und M. S. Picht, Giebichenstein und Löbejün. — Der Bäcker F. R. Hoppe und M. W. Th. Heimberger, Giebichenstein und Halle a/S. — Der Arbeiter P. Lehmann und M. M. E. Hemicke, Giebichenstein und Gröllwitz. — Der Hilfsbremer und Heizer K. F. G. Gleitzner und A. Ch. Riebisch, Giebichenstein und Halle a/S. — Der Handarbeiter Rdu bert Rötting und Minna Koch, Halle a/S. und Kl. Breitenstraße 5. — Der Schneider Hermann Prinz und Amalie Ziegler, Hohestraße 16 und Eichendorffstraße 39. — Der Schlosser Karl Oertel und Emilie Schlegtert, Gr. Brunnenstraße 16 und Gr Brunnenstraße 62. — Der Holzpantoffelmacher August Reuscher und Luise Peter geb Siebert, Eichendorffstraße 6. — Der Schriftsetzer C. A. Gerspach und A. E. Burgk, Giebichenstein und Gröllwitz.

Geschließungen.

Der Zimmermann F. W. A. Torge und J. M. W. Erfurth, Gr Gosenstraße 16 und Augustiastraße 64. — Der Maurer F. Barsch und Th. C. Becker, Trotha und Fährstraße 11. — Der Strafanstalts-Werkmeister W. L. H. Strauß und W. A. Markgraf, Halle a/S. und Adelstraße 7. — Der Kaufmann R. A. P. Grützkau und M. J. H. Göhe, Magdeburg und Reilstraße 113. — Der Maurer F. W. März und Ch. E. Schmiedel, Gröllwitz und Fluthstraße 1.

Geboren.

Dem Handarbeiter W. Urban eine T. Gertrud, Adolfstraße 1. — Dem Bahnarbeiter F. H. Spatzig eine T. Emma Elsa, Reilstraße 102. — Dem Werkmeister F. A. Rockenstein ein S. Walter, Burgstraße 19. — Dem Hülfsrangirmeister C. H. Fessing ein S. Fritz Gustav Max, Gr. Brunnenstraße 7. — Dem Schuhmachermeister W. E. F. Herold ein S. Paul Arno, Reilstraße 63. — Dem Tischler F. W. C. Hesse eine T. Ella Martha, Schleswig 9. — Dem Former A. Groß eine T. Ida Lucie, Eichendorffstraße 9. — Dem Schuhmachermeister A. H. Stäbler ein S. Adolf Hermann, Wittekindstraße 24. — Dem Handarbeiter J. E. Nüllemann eine T. Martha Anna, Advokatenstraße 13. — Dem Tischler P. G. Starke eine T. Martha Luise Augustie, Augustiastraße 48. — Dem Straßenbahnkutscher W. O. Rothe ein S. Karl Otto, Eichendorffstraße 9. — Dem Handarbeiter G. F. Schay eine T., Gr. Breitenstraße 5. — Dem Stellrangirmeister H. Berger eine T. Friederike Bertha Margarethe, Wittekindstraße 35. — Dem Arbeiter Ch. H. Hoppe eine T. Gertrud Dora, Wittekindstraße 14. — Dem Weichensteller F. C. Hoffmann eine T. Frieda Martha, Triftstraße 50. — Dem Fabrikarbeiter O. Schlenz eine T. Frieda, Kl. Breitenstraße 12. — Dem Zimmermann F. A. Kommer eine T. Anna Lina Martha, Schmelzerstraße 1. — Dem Schlosser H. F. Wengel ein S. Erich Franz, Zeitzerstraße 32. — Dem Fabrikarbeiter F. Friedrich eine T. Marie Minna Martha, Augustiastr. 8. — Dem Zimmermann F. A. Spitz ein S. Walther, Reilstraße 30. — Dem Hülfsrangirmeister C. A. Ruhmann eine T. Erna Gertrud, Schmelzerstraße 11. — Dem Fabrikarbeiter C. A. H. Buck eine T. Emma Martha, Reilstraße 62.

Gestorben.

Des Schmied T. A. Seidemann T. Bertha Anna 24 T., Adolfstraße 5. — Des Zimmermann F. C. R. Müller T. Meta Gertrud 6 M., Gr Brunnenstraße 42. — Des Mehlhändler A. Hahn S. Rudolph Karl Kurt 2 J., Reilstraße 111. — Des Schriftsetzer J. Böhnges S. Hermann Robert Erich 3 J., Schmelzerstraße 38. — Des Bahnarbeiter R. H. Riekenstein S. Robert Heinrich 11 M., Schmelzerstraße 38. — Des Geschirrfabrikanten F. M. Otto S. todtgeb., Reilstraße 6. — Des Steuerzeiger J. G. Jachmann T. Hedwig Bally 3 M., Klausberastraße 3. — Des Handarbeiter F. E. Werner S. todtgeb., Gr. Brunnenstraße 40. — Der Modellschlosser Hermann Lange 25 J., Triftstraße 7. — Des Strafanstalts-Werkführer M. Lenzer S. Karl Bertram Erich 1 J., Augustiastraße 46. — Des Maurer F. F. A. Carl S. Albert Walther 10 M., Gr Brunnenstraße 42. — Des Schriftsetzer J. Böhnges S. Hans 4 J., Schmelzerstraße 38. — Des Werkmeister F. Ch. M. Kitzing S. Ehrenfried Otto Willy 7 J., Klausberastraße 1. — Der Privatmann Christoph Körner 74 J., Reilstraße 62. — Der Zimmermann Gustav Meuche 53 J., Gr. Gosenstraße 13. — Des Tischler J. Guber T. Anna 1 J., Advokatenstraße 4. — Des Handarbeiter G. F. Schay T. 2 Std., Gr. Breitenstraße 5. — Des Maurer H. A. Schütze T. Luise Margarethe 5 M., Sophienstraße 2. — Des Telegraphisten G. L. Jahn S. Gustav Hermann Willy 17 T., Hohestraße 18.

Voraussichtliches Wetter am 24. März 1899.

Fortdauer des windigen, zeitweise heiteren Wetters mit etwas steigender Temperatur. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Donnerstag den 23. März 1899.

179. Vorstellung. 127. Abonnements-Vorst. Farbe: **blau.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Benefiz für Herrn Josef Fanta.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten.

Text nach dem gleichnamigen Schauspiel von Fr. Kind von K. Freih. v. Braun.

Musik von Konradin Kreutzer.

In Scene gesetzt v. Regisseur: Gustav Krug.

Dirigent: Kapellmeister Matth. Pitteroff.

Personen:

Gabriele . . . . . Marg. Koch.
Gomez, ein junger Hirt . Adolf Perluß.
Ein Jäger . . . . . Josef Fanta.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim . . Carl Brandes.
Basco) Hirten . . . . Theo Raven.
Pedro) . . . . . Gustav Krug.
Otto, Begleiter des Prinzregenten . . . . . Emil Lübben.

Ort und Zeit: Spanien; Mitte des 16. Jahrhunderts.

Hierauf zum letzten Male:

Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten. Nach einer Idee von W. Jacoby und C. Laufs.

In Scene gesetzt vom Regisseur H. Fender.

Personen:

Philipp Klapproth . . . Hans Fender.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester . . . . . Ellen Foerster.
Ida) deren Töchter . C. Kramer.
Franziska) . . . . . Bertha Rocco.
Alfred Klapproth . . . R. Matthias.
Ernst Stifling, Maler, Alfreds Freund . . . . . Hans Zillich.
Fritz Bernhardy . . . Rich. Bischoff.
Josephine Krüger, Schriftstellerin . . . . . Marie Fender.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor . . . . . Heinr. Vogeler.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin . . . . . Th. Paulmann.
Friederike, ihre Tochter . Klara Albrecht.
Eugen Rümpel . . . . Friedr. Werner.
Gröber, Major a. D. . . Theo Raven.
Jean, Zahlkellner . . . Erich Riegel.
Ein Kellner . . . . . C. Enzbrenner.
Erster) Gast . . . . Emil Lübben.
Zweiter) . . . . . L. Kirchberg.
Ein Blumenmädchen, Gäste, Kellner.

Nach der Oper eine längere Pause.

Thalia-Theater.

Freitag den 24. März 1899.

Benefiz Max Bira.

Die berühmte Frau.

Sonnabend: **Der Schlafwagen-Controleur.**

Burg-Theater.

Freitag den 24. März 1899.

Der Postillon von Almenruh.

Sonnabend: Zum letzten Male: **Dreyfus.**

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 24. März 1899.

Neues Theater.

Der Templer und die Jüdin.

Altes Theater.

Hannele.

Hierauf:

Fritzchen.

Panorama International

Große Ulrichstraße 6, I.

Filiale aus Berlin. Passage.

Woche vom 19.—25. März 1899.

Mexico.

Große Prachtserie! Ohne Concurrenz!

Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg., im Abonnement 10 Reisen Mk. 1.50.

Die Direktion.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

The 3 Eugenes, Bravour-Luftgymnastiker am fliegenden Trapez. (Sensationell!) — Die Wards-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten. — Die Gesellschaft **Greenwood** mit ihrer musikalischen Pantomime **„Die lustigen Schmiede".** — Die Schwestern **Amanda** und **Martha Hagemann,** Gesangs-, Spiel- und Tanz-Duettistinnen. — Die **drei Schoenbrunn's** mit ihrem humoristisch-musikalischen Bilderbuche. — Clown **Willi Agoston** mit seiner Burleske **„Halle auf Stelzen".** — Fräulein **Klara Antoni,** Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Herr **Martin Vallée,** Original-Gesangs-Humorist. — **Oskar Meister's** „Kosmograph" mit einer neuen Serie „Lebender Photographien" von der **Palästina-Reise des deutschen Kaiser-Paares.** (Sensationell!)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Neuer Spielplan

vom 16. bis 30. März.

Mr. **Fred Giller** (der einzige Artist der Welt, welcher auf einem Finger stehen kann). — **Lucie u. Eugenio Grisanto,** Landschafts-, Portrait- und Sandmaler. **Non plus ultra aller Malkünste.** — **Bianca Brasella,** Equilibristin (Lawinensturz, sensationell!) — **Geschw. Verdier,** Salon-Duett. — **Fr. v. Bernars** Fantoches-Theater. — **Mizzi Nositta,** Soubrette. — **Arthur Jäds,** Gesangshumorist, zeengag. — **Black u. Adra,** musikalische Fantasien, und **Verwandlungs-Humorist der L'Effer.** (Sensationell.)

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Dutzend-Billets à 5 ℳ zum beliebigen Gebrauch im Bureau des Apollo-Theaters und den bekannten Verkaufsstellen.

Zum Jahrmarkt

empfehle **gute Speisen** und **Getränke.**

Nachmittags und Abends

Unterhaltungsmusik

mit komischen Vorträgen.

E. Aussendorf,

„Nordpol", Dessauerstr. 11.

Reichenbach's Carousseel

spielt **heute** und **morgen** zum Jahrmarkt auf dem **Rossplatz** und ladet das hochgeehrte Publikum und die liebe Jugend zur freundlichen Benutzung ergebenst ein.

Preussischer Beamtenverein

Halle (Saale).

Freitag, 24. März 1899, Abends 8 Uhr in den **„Kaisersälen"**

Geselliger Abend.

Concert. — Theater.

Die Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige haben Zutritt gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Die Oeffnung des Saales erfolgt um 7 Uhr.

Der Vorstand.
Arndt.

Krieger-Begräbniss-Verein.

Sonnabend den 25. März,

Abends 8 Uhr

Humoristische Abendunterhaltung

mit anschließendem **Kränzchen**

im **„Neuen Theater".**

Unsere werthen Kameraden nebst Familie, auch Freunde des Vereins werden geboten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.
A. Timpel, Vorsitzender.

36 Harz 36.

Freitag: Kartoffelpuffer.
Sonntag: Pökelknochen.
Chr. Altag.

Gewerkverein

der Maschinenbau- u. Metallarb., H.-D.

Sonnabend den 25. März **Mitglieder-Versammlung** in der „Börsenhalle".

Vortrag.

Das Erscheinen ist nothwendig.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse

für die Metall- und Holzarbeiter

zu Halle a/S.

General-Versammlung

Donnerstag den 30. März, Abends 8½ Uhr in Borck's Restaurant, Kurzgasse

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres und Bericht der Revisoren.
2. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes.
3. Statutennachtrag benehmend § 54 des Kassenstatuts.
4. Besprechung über den Beitritt zum Krankenkassen-Verband.
5. Sonstiges.

Die laut § 49 der Statuten dafür gewählten Vertreter werden dazu hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

Verein ehem. 60er.

Freitag d. 24. März, Abends 8 Uhr

Kränzchen

im **„Neuen Theater".**

Der Vorstand.

Karten sind zu haben bei den Kameraden **Buschmann,** Gr. Steinstr. 29, und **Hoffmann,** Nicolaistr. 12.

— Ohne Karte kein Zutritt. —

Radfahrbahn Giseke.

Morgen Freitag Fahrabend.

Morgen Freitag — Schlachtfest. —

O. Martin,
Forsterstraße 23.

Morgen Freitag Schlachtefest.

G. Hanke, Hermannstr. 13.

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlachtene Wurst

bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Morgen Freitag

Schlachtefest.

F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Engros. Detail.

Mehlhandlung.

Offerire:

Weizenmehl,

backfähig und schön weiß!

à Centner 11 Mk. 15 Pfg.,
½ Ctr. 5 Mk. 60 Pfg.,
¼ Ctr. 2 Mk. 85 Pfg.
(Netze) 4 Pfd. 48 Pfg.,
2 Pfd. 25 Pfg.,
1 Pfd. 13 Pfg.

Offerire: Roggenmehl,

backfähig u. überraschend billig.

Laurentinsstraße 18.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Heizungsmaterialien für die Zeit vom 1. April 1899 bis letzten März 1900 und zwar:

ungefähr 12000 Ctr. Briketts u. 60000 Stück Paßpreßsteine

soll im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden.

Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Angebote auf Lieferung von Heizungsmaterialien" bis 27. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, nebst Proben an die unterzeichnete Direktion einzureichen.

Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen 50 Pfg. verabfolgt werden.

Halle a. S., den 16. März 1899.

Königl. Strafanstalts-Direktion.

Dreyfus

lange Annoncen könnte ich schreiben, dann würde sich immer noch Keiner eine Vorstellung machen können über den angenehmen Aufenthalt in meiner Wein- u. Bierstube **Restaurant „Zum Fesselballon", Brunnengasse 2,** am Stadt-Theater. Da der Weg für Einheimische wie für Fremde nach meinem Lokale nicht so weit ist wie

von der Teufels-Insel

so bitte ich, daß sich Jeder davon überzeugt. Ich bediene meine werthen Gäste selbst und verzapfe das so beliebte **Freybergbräu.** Wer mich besucht hat, mit gegessen und getrunken, glaubt, wenn er bezahlt die alte gute Zeit

ist zurückgekehrt.

Denn ein Jeder staunt, daß trotz der hohen Fleischpreisen ich immer noch die Alte geblieben bin.

Mit einladendem Gruß

Hochachtungsvoll
Martha Anaczkowska.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Halle a. S.

Monats-Versammlung

Sonnabend den 25. d. Mts. Abends 8½ Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle"

Tages-Ordnung:

1. Antrag Mies & Weyerbusch. 2. Was kann der Verein zur weiteren Entwickelung der Stadt Halle thun. 3. Vorträge. 4. Consumvereins-Frage. 5. Sonstige Eingänge.

Hausbesitzer — auch Nichtmitglieder — als Gäste willkommen.

Oeffentl. Versammlung

von Architekten, Ingenieuren, Technikern u. verw. Fachgenossen.

Aus Veranlassung der Anwesenheit des Vorsitzenden des Deutschen Techniker-Verbandes findet

Sonnabend den 25. d. Mts. im „Hotel garni zur Tulpe",

Alte Promenade, Abends 8½ Uhr ein **Vortrag** über die „Wohlfahrtseinrichtungen des deutschen Techniker-Verbandes" statt. Wir beehren uns hierzu alle Fachgenossen, sowie auch die Herren Geschäftsinhaber ergebenst einzuladen.

J. A.: **Techniker-Verein, Halle a. S.**

Biblische Vorträge

Barfüßerstraße 9, Hof, part.

Jeden Freitag und Sonntag Abend 8 Uhr.

Themata: Die Weltgeschichte in der Bibel. — Die Zukunft des Menschengeschlechts. — Der Spiritismus. — Die Bedeutung des Abrüstungs- und Friedenstrutes. — Der zunehmende Einfluß der römischen Kirche. — Der Antichrist. — Das tausendjährige Reich. — Zeichen der Zeit. — Die neue Erde u. s. w.

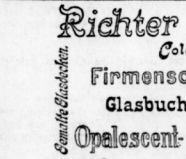
— Ein Gottesdienst nach Menschengeboten ist vergeblich. (Matth. 15, 9.)

Willst Du zum Leben eingehen, so halte Gottes Gebote. (Matth. 19, 17.)

Gottes Wort ist Wahrheit. Joh. 17, 17.

Anatomisch-Physiologische Heil- und Kunstanstalt

für Fussleidende.



Anfertigung von Fussbekleidungen für Plattfüsse, Klumpfüsse, entzündete Frostbeulen, Hühneraugen, Steifheit der Zehen, sowie Fussgelenke, Kurz- und Spitzfüsse, unsicheren Gang bei Erwachsenen und Kindern, wo die Muskeln nicht alle in Thätigkeit sind.

M. J. Jajszycek, Schuhmachermeister, praktisch u. wissensch. ausgebildet, **Halle a. S., Grünstr. 27,** Nähe der Königl. Kliniken, schräguber dem Walhalla-Theater. Die Anstalt ist Wochentags von früh 7 bis Abends 8 Uhr, Sonntags und Feiertags früh von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Zum Schulanfang!

Schultornister	Schultaschen
Bücherträger	Collegienhefte
Schiefertafeln	Federkasten
Brotdosen	Frühstückstaschen
etc.	etc.
Größte Auswahl.	**Billigste Preise.**

Albin Hentze, 24 Schmeerstrasse 24.

Richter & Co., Leipzig.

Colonnadenstrasse 11.

Emaillirte Glaschen.

Firmenschilder jeder Art.

Glasbuchstaben-Schleiferei.

Opalescent- u. Messingverglasung.

Glasätzerei. Glasbiegerei. Sandbläserei.

Facettenschleiferei.

Vertreter für Halle: **F. Adam, Rathhausstrasse 9.**

Stets **großes Lager** in **Laden- und Contor-Einrichtungen,** gebraucht, aber **gut erhalten,** empfiehlt

Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Geiststr. 64,** Ecke Neumarktstr.

Frau Anna Bauer,
Hebamme.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990324038/fragment/page=0001

Confirmanden-Anzüge zu 10, 12, 13½, 15, 16½, 18 bis 24 Mk. **S. Meyer,** 36 Gr. Ulrichstraße 36.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ortsstatut

betreffend die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Beamten der Stadt Halle a. S.

Auf Grund des § 11 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird hierdurch folgendes Ortsstatut für die Stadt Halle a. S. erlassen:

§ 1. Die Stadtgemeinde Halle a. S. gewährt den Hinterbliebenen der besoldeten Magistratsmitglieder und auf Lebenszeit angestellten Gemeindebeamten Wittwen- und Waisengeld nach den Bestimmungen der §§ 8 bis einschließlich 13 und 15 bis einschließlich 20 des Gesetzes betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten vom 20. Mai 1882 in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1897 mit folgenden Maßgaben:

1. An Stelle des Departementschefs (§§ 16 und 20 des Gesetzes vom 20. Mai 1882) bestimmt der Magistrat, ob, an wen und in welcher Höhe die Zahlung von Wittwen- und Waisengeld zu leisten ist.
2. Vorbehaltlich der in § 10 a. a. O. verordneten Beschränkung soll das Wittwengeld für Wittwen der Magistratsmitglieder 2500 Mark, für Wittwen der Gemeindebeamten 2000 Mark nicht übersteigen.

§ 2. Stirbt ein Beamter, dem, wenn er am Todestage in den Ruhestand versetzt worden wäre, ein Ruhegehaltsanspruch wegen zu kurzer Dienstzeit noch nicht zustehen würde, so bleibt einem Gemeindebeschluß vorbehalten, ob und in welcher Höhe den Hinterbliebenen Wittwen- und Waisengeld bewilligt werden soll.

§ 3. Den Hinterbliebenen derjenigen Beamten, welche der Wittwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten zu Halle a. S. am Tage ihrer Auflösung angehört haben, gewährt die Stadtgemeinde Wittwen- und Waisengeld nach Maßgabe des bisherigen Kassenstatuts vom 11. September 1882, sofern dieses die Hinterbliebenen günstiger gestellt haben würde als die Bestimmungen der §§ 1 und 2.

§ 4. Hinterbliebene im Sinne dieses Statuts sind die Wittwe und die ehelichen oder durch nachfolgende Ehe legitimirten Kinder.

§ 5. Dieses Ortsstatut tritt am 1. April 1899 in Kraft.

Halle a. S., den 31. Januar 1899.

Der Magistrat. (L. S.) **Die Stadtverordneten.** (L. S.)

Staude. v. Holly. W. Dittenberger. A. Schulze. Brömme. Otto.

Vorstehendes Ortsstatut wird genehmigt.

Merseburg, den 14. März 1899.

Namens des Bezirks-Ausschusses. Der Vorsitzende.
(L. S.) J. V.: (gez.) Klingholz.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 22. März 1899.

Der Magistrat. Staude. von Holly.

Bekanntmachung,

betreffend Erhebungen über den Umfang einheimischer Gütererzeugung.
(R.-Bl. St. 11, S. 117.)

Vom Reichsamt des Innern werden in nächster Zeit behufs Erhebungen über den Umfang einheimischer Gütererzeugung Fragebogen an die Firmen der Spielwaaren-Industrie (Fabrikanten, Verleger, Exporteure und Hausindustrielle) zur Versendung gelangen. — Da es sich hierbei um Vorbereitung handelspolitischer Maßnahmen hinsichtlich der Exportverhältnisse handelt, so mache ich dringend darauf aufmerksam, daß eine rechtzeitige und thunlichst genaue Beantwortung der gestellten Fragen im eigenen Interesse der Industrie und des Vertriebes liegt.

Merseburg, den 13. März 1899.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: (gez.) Pogge.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für **kleinere Wohnungen** — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — am 1. April 1899,
mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — am 4. April 1899,
größere Wohnungen — aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend — am 5. April 1899
beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemiethete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert bis zum Ablauf der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann.

Halle a. S., den 20. März 1899.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Januar 1898 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 1 bis 5851 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 13. April ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 16. März 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 9.—14. März 1899 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat December 1897 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 121621 bis 125837 und Pfandscheine in gelbem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 24. März 1899 bis 23. März 1900

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 23. März 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Gemäß Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums sind die Bezirks-Kommandos angewiesen worden, Listen, enthaltend die Namen sämmtlicher in ihrem Bezirk wohnender Militär-Invaliden und Unterstützungsempfänger aufzustellen. Es werden deshalb alle:

1. Kriegsinvaliden,
2. Unterstützungsempfänger nach Maßgabe des Allerhöchsten Gnaden-Erlasses vom 22/7. 1884,
3. Friedensinvaliden und
4. Unterstützungsempfänger gemäß § 110 des Militär-Pensions-Gesetzes

ersucht, ihre Militärpässe oder sonstigen Militärpapiere, aus denen ihre Anerkennung als Invalide bezw. Unterstützungsempfänger ersichtlich ist, innerhalb 10 Tagen an das diesseitige Kommando einzusenden, bezw. bei demselben (Zimmer 3) persönlich abzugeben und hierbei anzugeben:

a) welches ihr derzeitiger Wohnsitz ist — auch Angabe der Straße —,
b) welches Gewerbe bezw. welche Beschäftigung sie betreiben,
c) bei welcher Behörde sie etwa angestellt sind und
d) aus welcher Kasse sie ihre Pension bezw. Unterstützung beziehen.

Diese Aufforderung ergeht an **sämmtliche** Invaliden, gleichviel ob ihnen die Pension **auf Zeit oder Lebenszeit** bewilligt ist, oder ob die Zahlung **der Pension wegen Anstellung im Civildienst** zur Zeit ruht.

Die Papiere werden nach Gebrauch zurückgegeben.

Eine unverzügliche Erledigung ist erwünscht und liegt im eigenen Interesse der in Frage kommenden Personen.

Halle a. S., den 21. März 1899.

Königliches Bezirks-Kommando Halle a. S.

Verkauf von Altmaterial.

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit vom 1. März d. Js. bis Ende August d. Js. angesammelten bezw. sich noch ansammelnden rund 1860 t **alten Werkstattsmaterialabfälle** sollen öffentlich verkauft werden. Termin hierfür findet statt am

Mittwoch den 19. April 1899, Vormittags 10 Uhr

in unserem Rechnungsbüreau (Dienstgebäude II) Zimmer Nr. 1. Bedingungen und Angebotsbogen können für 25 Pfg. in Bar — **nicht** in Briefmarken — vom Rechnungsbüreau portopflichtig bezogen, auch dort (Zimmer 7) an den Werktagen von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 11. März 1899.

Königliche Eisenbahndirektion.

Vieh- u. Inventar-Auction

in Lennewitz b. Radegast,

Station Wehlau der Dessau-Radegaster Eisenbahn.

Im **B. Kohlmann**'schen **Gutsgehöft** zu **Lennewitz** sollen wegen Aufgabe der Wirthschaft

Dienstag den 28. März, Vorm. von 10 Uhr ab

2 zugfeste Pferde, 4 beste Milch-Kühe, 1 hochtr. Färse, 4 Stck. Jungvieh, 8 Schweine, 1 Partie Hühner, 2 Ackerwagen, 1 Dresch-, 1 Reinigungs- u. 1 Futterschneide-Maschine, 1 breith. Walze, mehrere Eggen, Pflüge, 1 Decimalwaage, 1 Centrifuge und noch viele zur Ackerwirthschaft gehörige Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Ferner große **Vorräthe** von **Stroh, Heu, Kartoffeln, Schnitzeln u. s. w. u. s. w.**

M. Meyerstein,

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ein **Bureau** meines **Bank- u. Hypotheken-Vermittelungs-Geschäfts** in **Halle a. S.**

Leipzigerstrasse Nr. 64

errichtet habe.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halberstadt.

Von einer der bedeutendsten deutschen

Lebens-Versicherungs-Gesellschaften

wird für die **Provinz Sachsen und Anhalt** ein

Inspektor,

welcher **nachweislich gute Erfolge** erzielt hat und in der **Organisation tüchtig** ist, gegen **hohes** Gehalt, Reisespesen und Provision zu engagiren **gesucht.**

Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter **A. H. 243** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einzusenden.

Grab-, Balkon-, Front-, Firstgitter

u. s. w. **von den einfachsten** bis zu den **reichsten** Kunstschmiedearbeiten sowie **alle anderen**

ins Fach schlagende Arbeiten

fertigt billigst

J. Rau,

Lessingstrasse 33.

Frische **Land-Eier** Mandel 60 Pfg.

Feine **frische Tischbutter** à Pfd. **100** Pfg.

Saftigen **Schweizerkäse** Pfund 60 Pfg.

Echter **Schmandkäse** Pfund 50 Pfg.

Kohlrabi Pfund 20 Pfg.

Otto Gottschalk, Gr. Ulrichstraße 57.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage eine

Schuhmacher-Schnellreparatur-Werkstatt

eröffnet habe. Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des Publikums bestens empfehle, bemerke, daß ich nur gutes Material zu soliden Preisen liefern werde.

Achtungsvoll **G. Ruhmann,** Schuhmachermstr.,
Pfännerhöhe 33.

Die
Berliner Morgenpost

ist die eigenartigste Zeitung Berlins, was der sensationelle Erfolg beweist. **In den ersten 6 Monaten ihres Bestehens** erwarb die „Berliner Morgenpost"

90 000 Abonnenten.

Vierteljährlich vom 1. April—1. Juli

Mk. 1,50

bei allen Postanstalten
(Postzeitungsliste 4. Nachtrag Nr. 1035a).

Die „Morgenpost" ist **illustrirt** und erscheint täglich **10—20 Seiten stark.** Die „Morgenpost" enthält alle **bis 1 Uhr Nachts** einlaufenden Nachrichten, und wird mit den **ersten** Frühzügen versandt.

Probe-Nummern gratis!

BERLIN SW., Kochstr. 23.

Seidene Reise- und Schlafdecken,
gestreift u. jacquard v. 6,50 an, seid. **Portieren,** woll. u. baumw. **Schlaf- u. Pferdedecken** v. 3,50 an, **Teppiche** in all. Größen u. Preisl.
R. Eichmann, Ballenstedt a. H.
Seid. u. reinwollene Abfälle werden angenommen bei Fr. **M. Klauss,** Spiegelstr. 2, Fr. **Querfurth,** Landwehrstr. 21.

Die besten
Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken
findet man billigst in der
„Special"
Strumpfwaaren-Haus
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann,
Gr. Steinstr. 34.

Ungenügende oder unrichtige Nahrung macht die Kinder nervös, zänkisch und schlecht gelaunt. In der Zeit ihres schnellen Wachsens bedürfen Kinder einer verschiedenartigen guten Nahrung. Zu viel Fleisch oder zu viele Süssigkeit schaden; „Quäker Oats" macht sie gesund und stark und dann kommt von selbst — die gute Natur.

Ueberall zu haben. Nur echt in Packeten mit Schutzmarke „Quaker". Man verweigere ausgewogene Nachahmung.

Versuchen Sie
mein hochfeines selbstgekochtes reines
süßes Pflaumenmus,
nur aus frischen **Pflaumen,**
pr. Pfd. 25 ₰, 10 Pfd.-Eimer 2,30 ℳ, i. Ctr. billigst,
großstück. türk. Pflaumen,
das Beste, was es darin giebt,
per Pfd. nur 22 ₰, 5 Pfd. für 1 ℳ.
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990324038/fragment/page=0002